

Themenabend Tagesschule und schulergänzende Angebote: Lessons learned und Empfehlungen für Gemeinden

Ziele des Themenabends

Am 9. November 2022 hat die Konferenz Bildung den Themenabend «Die Schule als Lern- und Lebensort: Welchen Beitrag leistet die Tagesschule?» durchgeführt. Insgesamt haben 58 ressortverantwortliche Gemeinderatsmitglieder, Gemeindeangestellte und Fachpersonen aus dem Seeland am Themenabend teilgenommen.

Mit dem Themenabend wurden folgende Ziele verfolgt:

- » Tagesschulangebot und dessen Entwicklung im Kanton Bern und in der Region Biel-Seeland aufzeigen
- » Beitrag von ausserschulischen Angeboten beleuchten
- » Handlungsspielräume und Potenziale für Gemeinden aufzeigen
- » Impulse für Gemeinden in der Region Biel-Seeland setzen
- » Erfahrungsaustausch, gemeinsames Lernen und Kooperation zwischen Gemeinden ermöglichen

Programm

Anhand eines einführenden Referats sowie Kurzpräsentationen à 2-3 Minuten wurde das Tagesschulangebot und dessen Umsetzung auf kommunaler Ebene beleuchtet:

- » Überblick und Entwicklung der Tagesschulen im Kanton Bern (Camille Cuvit)
- » Angebot Tagesschulen Biel und Gesunde Ernährung (Marcel Meier)
- » Integrative Tagesschule Grentschel (Alexander Lees / Rolf Daum)
- » Tagesschule Brügg (Barbara Drück)
- » Digital Kidz: Einführung in neue Technologien an der Schule (Géraldine Zahnd / Gilbert Hürsch)
- » Natur Schule See Land (Marlyse Siegrist)

Im Anschluss bot ein Markplatz der Ideen mit Informationsständen die Möglichkeit sich in kleineren Gruppen über die einzelnen Angebote/Projekte zu informieren und darüber in einen Austausch zu kommen.

Die Präsentationen der Referentinnen und Referenten können auf der Website von seeland.biel/bienne bezogen werden:

www.seeland-biel-bienne.ch/bildung/themeabende

Fragestellungen

- » Welchen Bildungsbeitrag leisten ausserunterrichtliche Angebote im Kontext der Tagesschule?
- » Wie sind der Kanton Bern und die Gemeinden im Seeland aufgestellt?
- » Welche Trends zeichnen sich für die Tagesschule ab?
- » Welche Chancen und Herausforderungen stellen sich für Schule und Gemeinden?
- » Und wie können externe Angebote die ausserschulische Betreuung bereichern?

Weiterführende Informationen

- » [Tagesschulen und schulergänzende Angebote Kanton Bern](#)
- » [Ganztageschule Kanton Bern](#)
- » [Ferienangebote Kanton Bern](#)
- » [Familienportal Kanton Bern](#)
- » [Regionale Ferieninsel](#)

Lessons Learned und Empfehlungen für Gemeinden/Schulkommissionen

Das Leitungsgremium Bildung von seeland.biel/bienne hat die Ergebnisse des Themenabends analysiert und daraus Empfehlungen für Gemeinden abgeleitet.

Tagesschul- und Ferienbetreuungsangebote

- » Vielfältigkeit: Der Kanton gibt einen Rahmen vor, aber die Gemeinden haben einen grossen Spielraum bei der Umsetzung. Das zeigt sich in der grossen Vielfalt unterschiedlicher Angebote (z.B. Biel, Lyss, Brugg, Vollzeitangebote, Ferienbetreuung). Die Betreuungsangebote müssen lokal geplant und definiert werden (Unterschiedlichkeiten in den Gemeinden, Schulen).
- » Gute Abdeckung: Die grosse Mehrheit der Gemeinden in der Region bieten ein Tagesschulangebot an. Die Betreuung erfolgt mehrheitlich in Tagesschulangeboten mit mindestens zur Hälfte pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildetem Personal.
- » Ferienbetreuung: Im Bereich der Ferienbetreuung gibt es nicht sehr viele Angebote. Die Ferienbetreuung stellt ein wichtiges Instrument dar, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie den Standortvorteil zu stärken. Der Kanton unterstützt Ferienbetreuungsangebote mit CHF 30.- pro Kind und Tag, wenn sich Gemeinde im gleichen Umfang beteiligt.

Empfehlung: Bedarf für Tagesschul- und Ferienbetreuungsangebote innerhalb der Gemeinde und mit Nachbarregionen prüfen und ggf. weiterentwickeln (z.B. durch Pilotprojekte).

Trends

- » Ungebremste Entwicklung: Die Anzahl Kinder/Jugendliche, die eine Tagesschule besuchen sowie die Anzahl Betreuungsstunden nehmen sowohl im Kanton Bern als auch in der Region konstant zu.
- » Bildungsbeitrag: Weil immer mehr Kinder die Tagesschulen besuchen und dort zunehmend mehr Zeit verbringen, spielen Tagesschulen und schulergänzende Angebote eine immer wichtigere Rolle für die Kinder und Familien.
- » Ganztageschulen: Das Modell der Ganztageschule wird gegenwärtig erst in wenigen Gemeinden im Kanton Bern (z.B. Bern, Thun) getestet. Es ist dementsprechend in der Region wenig bekannt. Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Tagesschulangeboten mit Vollzeitangebot und Ganztageschulen.

Empfehlung: Qualität und Professionalität der Angebote prüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln. Verschiedene Tagesschulmodelle prüfen.

Herausforderungen

- » Viele Wechsel für Kinder: Der Mangel an Personal und Schulraum verstärkt die Problematik von zu vielen Wechsel für die Kinder (z.B. Gruppe, Ort, Betreuungsperson).
- » Zielkonflikte: Die wachsende Anzahl von Anspruchsgruppen erschwert die Zusammenarbeit.
- » Anforderungsprofil vs. Arbeitsbedingungen: Während die Anforderungen an das Personal steigen, sind die Arbeitsbedingungen tendenziell unattraktiv (z.B. «zerstückelte» Arbeitszeiten, tiefes Lohnniveau)
- » Personalmangel: Die Gemeinden haben Schwierigkeiten qualifiziertes Personal zu finden. Dieser Trend wird durch den Lehrermangel verstärkt.

Empfehlung: Synergien zwischen Schulen und Tagesschulen prüfen und wenn möglich nutzen; Bildung und Betreuung ganzheitlich unter einem Dach angehen.

Externe schulergänzende Angebote

- » Synergien: Externe schulergänzende Angebote können neue Aspekte (z.B. im digitalen Bereich, Umweltbildung) einbringen und damit einen wichtigen Beitrag zur Wissensvermittlung leisten.

Empfehlung: Bedarf für zusätzliche schulergänzende Angebote prüfen.